

Vorne weg

Die Stadt Lauenburg wird in diesem Jahr ihre 800-Jahr-Feier veranstalten. Im Vorfeld des Stadtjubiläums ist eine spannende Debatte darüber geführt worden, wie plausibel die Annahme einer Stadtgründung im Jahre 1209 ist. Eckardt Opitz und Wichmann von Meding äußern sich kontrovers zu dieser These. Sie setzen sich dabei nicht nur mit dem Wert der Quelle für dieses Datum auseinander, sondern beleuchten aus ihrer jeweiligen Perspektive auch das historische Umfeld zu Beginn des 13. Jahrhunderts.

Zahlreiche neue und aufschlussreiche Erkenntnisse über das Leben und Wirken der Möllner Scharfrichter hat Peter Jürs bei seinen umfangreichen Quellenstudien gewonnen. Sein Beitrag vermittelt interessante Einblicke in die Aufgaben, das alltägliche Leben und die soziale Stellung dieser Berufsgruppe, deren Möllner Vertreter in diesem Aufsatz erstmals so umfassend vorgestellt werden.

Mit dem Grafen Siegfried und den Anfängen der Ertheneburg setzt sich Jörg Meyn auseinander und überprüft in seiner Abhandlung, ob tatsächlich für das Jahr 1026 eine Erwähnung dieser Burg an der Elbe erfolgte.

Friedrich Graf von Kielmannsegg wirkte von 1771 bis 1793 als Landdrost im Herzogtum Lauenburg. Hans-Cord Sarnighausen geht in seinem Aufsatz ausführlich auf das Leben und die Familie dieses hannoverschen Beamten des 18. Jahrhunderts ein.

Am 29. Juni 1764 erhängt sich die Witwe des Böttchers Lüder in Lauenburg. Die Beerdigung der Selbstmörderin löst in der Stadt erhebliche Unruhe aus. Die Hintergründe dieser Vorfälle und der Umgang mit Selbstmördern wird in Claudia Tancks Aufsatz eingehend untersucht.

Im ersten Beitrag unseres Forum setzt sich Uwe Steffen mit der Frage auseinander, ob der Bau des Ratzeburger Domes als erster der vier Dome Heinrichs des Löwen gebaut wurde. In der Auseinandersetzung mit einer These, die in der jüngsten Biografie über den Welfenherzog geäußert wurde, stellt der Autor noch einmal die bisherigen Erkenntnisse zu dieser Frage zusammen.

Die Umgestaltung des Ratzeburger Marktplatz ist in der Inselstadt heftig diskutiert worden. Bei den umfangreichen Bauarbeiten sind auch Überreste des Kaiser-Wilhelm-Denkmal, das einst an zentraler Stelle des Platzes stand, ans Tageslicht gekommen. Christian Lopau nimmt diesen Fund zum Anlass, die Geschichte des Denkmals darzustellen.

Ein beeindruckendes Beispiel für das ehrenamtliche Engagement zur Erhaltung unserer Kulturschätze bietet die Rettungsaktion für die Möllner Pfarrbibliothek, die im vergangenen Herbst ihren Abschluss gefunden hat.

Ihr Redaktionsteam

Ratzeburg, im März 2009

Wir sind jetzt im World Wide Web!

Willkommen unter: www.hghl.info



Liebe Mitglieder!

Nun ist auch der Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg weltweit erreichbar – über das so genannte Internet. Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne, denn wir möchten auch auf diesem Wege Interesse für Geschichte, Natur und Landschaft des Kreis Herzogtum Lauenburg wecken, aber natürlich auch für die vielfältigen Aktivitäten und Tätigkeiten unseres Vereins.

Sie finden auf den Seiten unser Veranstaltungsprogramm, Übersichten über unsere Publikationen, über die 7 Bezirksgruppen, über unsere Geschichte als ältester und größter Kulturverein dieses Kreises und ...

Die Rubrik „Ob Plattdeutsch“ zeigt durch wechselnde Geschichten zum Lesen, dass diese Sprache im Kreis noch lebendig und bei vielen Menschen ein fester Bestandteil im täglichen Leben ist. Demnächst folgt auch eine Hörversion.

Sie sehen, an Zielen, Ideen und Perspektiven mangelt es nun wirklich nicht:

der Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg –

liebenswert alt und ideenreich jung!

Viel Spaß beim Anschauen.

Ihr

Wolf-Rüdiger Busch

1. Vorsitzender